

---

### **Hinführung zur ersten Lesung | Ez 18,25–28**

Wer auf der Suche nach einer Antwort ist,  
muss lernen die richtigen Fragen zu stellen.  
Beim Blick in die Welt fragen wir  
angesichts des Leidens so vieler Menschen  
wie Gott das zulassen kann.  
Ezechiel dreht die Frage der Menschen  
im babylonischen Exil um,  
die an Gottes Güte zweifeln,  
und fragt wie Menschen  
soviel Leid zulassen und zufügen können

### **Hinführung zur zweiten Lesung | Phil 2,1–11 (oder 2,1–5)**

Gerade weil dem Apostel Paulus  
die Christen in Philippi so sehr am Herzen liegen  
spricht er offen die Defizite an  
und ermuntert die Gemeinde  
den Geist Jesu Christi lebendig werden zu lassen,  
indem sie in Liebe die Einheit suchen.

### **Lesehinweis**

...

---

## Meditation

Ich kenne Tage,  
da will scheinbar jeder etwas von mir,  
das nur kurz  
und das auch noch.

Ja, sagt man da schnell  
ohne wirklich daran zu denken  
alles zu tun und ernsthaft zu erledigen,  
das würde uns grenzenlos überfordern.

In der Erzählung Jesu  
geht es um mehr als ein Ja  
und auch nicht einfach darum  
etwas zu tun und zu erfüllen.

Wer im Glauben an Gott lebt,  
ist immer gerufen aufmerksam zu sein  
für sich und die Umwelt  
und ihr mit Liebe zu begegnen.

Wieviel könnten wir zu Guten wenden,  
wenn wir aufmerksamer wären  
für die Nöte der Welt  
und mit großem Herz darauf antworteten?

⇒ Reinhard Röhner